

Unsere Pausen



Warum sind Pausen so wichtig?

1. Bedeutung von Pausen

Pausen sind ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zu erholen, Energie zu tanken und soziale Kontakte zu pflegen. Bewegung in den Pausen fördert zudem die körperliche Gesundheit, während Ruhephasen helfen, sich wieder zu konzentrieren. Dadurch leisten Pausen einen wesentlichen Beitrag für erfolgreiches Lernen und das Wohlbefinden der Kinder.

2. Spiel- und Bewegungsräume auf dem Schulhof

Auf unserem Schulhof stehen den Kindern drei verschiedene Bewegungs- und Spielräume zur Verfügung:



(skizzierte Bewegungs- und Spielräume)

Gepflasterte Fläche:

- Schuppen
- Basketballkorb
- Tischtennisplatte
- Stelzenlaufen
- Seilspringen
- Rollerfahren
- Sitzmöglichkeiten zur Erholung

Sandfläche:

- Sand lädt zum kreativen Spielen ein
- Holzpferde ermöglichen Rollenspiele und Turnen
- Kletter-, Balancier- und Rutschmöglichkeiten fördern die Bewegung
- Sitzmöglichkeiten zur Erholung

Rasenfläche:

- zwei Fußballtore ermöglichen das gemeinsame Spielen
- großes Klettergerüst ermöglicht vielfältige Bewegungsmöglichkeiten
- Nestschaukel und kleine Wippe laden zu gemeinsamen Aktivitäten ein
- Sitzmöglichkeiten zur Erholung

Diese vielfältigen Angebote fördern Bewegung, Geschicklichkeit, Kreativität sowie das soziale Miteinander.

3. Pausendienste

Pausendienste sind sinnvoll, weil die Kinder dabei Verantwortung übernehmen und lernen, sich an Regeln zu halten. Gleichzeitig fördern sie Teamarbeit und Rücksichtnahme. Außerdem stärkt es das Selbstvertrauen, wenn Kinder eigene Aufgaben zuverlässig erledigen. So tragen Pausendienste zu einer guten Gemeinschaft und einer angenehmen Schulumgebung bei.

3.1 Schuppendienst

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 übernehmen im Wechsel den sogenannten Schuppendienst. Sie sind während der Pausen dafür verantwortlich:

- die Ausgabe der Spielsachen zu organisieren
- auf Ordnung und Vollständigkeit der Materialien zu achten
- die Rückgabe der ausgeliehenen Gegenstände zu kontrollieren

Durch diese Aufgabe übernehmen die Kinder Verantwortung und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Folgender Ablauf regelt das Ausleihen:

- Die Kinder geben eine Tauschkarte beim Schuppendienst ab.
- Im Gegenzug erhalten sie ein Spielgerät (z. B. Ball, Seil, Stelzen).
- Nach der Pause wird das Spielgerät zurückgegeben und die Tauschkarte wieder ausgehändigt.

Dieses System sorgt für einen geregelten Ablauf und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Materialien.

3.2 Umwelt-Helden

Der Müllsammeldienst während der Pausen wird von den Klassen 1 und 2 übernommen, die als „Umwelt-Helden“ aktiv sind. Ausgestattet mit **Müllzangen und Warnwesten** gehen in den Pausen mindestens zwei Kinder über den Schulhof und sammeln herumliegenden Müll ein.

Dabei lernen die Kinder auf spielerische Weise, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und auf Sauberkeit zu achten. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für Umweltschutz gestärkt. Durch die sichtbare Rolle als „Umwelt-Helden“ sind sie zudem ein Vorbild für andere Kinder und tragen zu einer sauberen und angenehmen Schulumgebung bei.

4. Nutzung des Fußballplatzes

Die Nutzung des Fußballplatzes ist klar geregelt, um allen Kindern faire Spielmöglichkeiten zu bieten:

- **Montag und Freitag: Mädchentag**
- **Dienstag bis Donnerstag: Jungentag**

Zusätzlich gelten folgende Absprachen:

- **Alle Kinder, die Fußball spielen möchten, nehmen an Treffen teil.**
- **Diese Treffen werden von der Schulsozialarbeit geleitet.**
- **Dort werden gemeinsam Regeln für das Fußballspiel besprochen und festgelegt.**

Zur Orientierung im Schulalltag:

- **Eine Ampel im Ausgangsbereich zeigt den Kindern an, ob das Fußballspielen aktuell erlaubt ist oder nicht.**

Diese Maßnahmen fördern ein faires, sicheres und konfliktarmes Miteinander auf dem Fußballplatz.

5. Ziele der Pausen

Die Pausen verfolgen demnach mehrere pädagogische Ziele:

- **Förderung von Verantwortungsbewusstsein**
- **Stärkung von Fairness und Regelverständnis**
- **Unterstützung von sozialem Lernen und Kooperation**
- **Förderung von Bewegung und motorischen Fähigkeiten**
- **Berücksichtigung von Bewegung und Ruhebedürfnissen**
- **Sicherstellung einer gerechten Nutzung der Spielangebote**